

Von Eschwege nach Rinteln: WSV auf erster Wanderfahrt

Nach dem offiziellen „Anrudern“ im März auf der Hausstrecke von Hameln nach Rinteln starteten die Ruderinnen und Ruderer des Wasser-Sport-Vereins (WSV) Rinteln jetzt zu ihrer ersten Wanderfahrt im neuen Jahr auf der Werra und Weser von Eschwege nach Rinteln.



Mit vier Doppelvierern begann die Fahrt in Eschwege und führte auf der Werra über Bad Soden, Allendorf, Witzenhausen und Hedemünden nach Hannoversch Münden, wo die Ruderer am Weserstein die Weser erreichten. Die nächsten Etappen waren Beverungen, Höxter, Bodenwerder und Hameln, bevor die kleine Bootsflotte am fünften Tag nach 235 Kilometern und der Überwindung von fünf Schleusen wieder am Doktorsee eintraf.

Da der Wasserstand nach der Schneeschmelze noch sehr hoch war und der Wind als Schiebewind aus der richtigen Richtung blies, konnten die täglichen Etappen bequem überwunden werden und es blieb noch Zeit für die Besichtigung der Fachwerkstädte in Hessen und an der Oberweser.



Mitte Mai steht schon die nächste Fahrt der Rintelner Ruderer im Kalender: Auf der Saale und der Elbe geht es von Bad Dürrenberg über Merseburg, Halle, Bernburg und Calbe zur sachsen-anhaltinischen Hauptstadt Magdeburg. Auch hier haben 24 Aktive ihre Zusage gegeben.

Noch vor der Sommerpause steht dann eine Wanderfahrt in Polen auf der Warthe von Posen (Posen) über Gorzow (Landsberg) nach Küstrin und weiter auf der Oder über Hohenhausen bis zum Schiffshebewerk in Niederfinow auf dem Programm.



Die Fahrt ist bundesweit ausgeschrieben und Wanderruderwart Fred Hoppe hat bereits 35 Anmeldungen für die 335 Kilometer lange Strecke erhalten.

